

30 Bäume für 30 Jahre !

(Givisiez, 29. Oktober 2009) **Frigaz, Verteilerin von Erdgas in Kanton Freiburg und in der Broye, feiert dieses Jahr ihr 30-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass hat sie 30 Gemeinden, durch die ihr Erdgasnetz verläuft, je eine Linde geschenkt. Mit der Pflanzung dieser 30 Bäume im Herzen der Gemeinden möchte Frigaz ein starkes Zeichen setzen und die auf einem Vertrauensverhältnis begründete Nähe unterstreichen. Die Bäume symbolisieren ebenfalls ihre langfristige Vision und ihr Engagement für die Umwelt. Der erste Baum wird heute bei der Schule von Givisiez, in Anwesenheit der Kinder der Gemeinde, gepflanzt. Das Jubiläum ist ebenfalls Gelegenheit, den Willen zur Weiterentwicklung zu zeigen, der Frigaz in den letzten 30 Jahre stets weitergetrieben hat und sich ein Bild von der Zukunftsvision des Unternehmens zu machen.**

Die Zeit der Pioniere

Auch wenn die Gasproduktion durch Steinkohle-Destillation in Freiburg bereits 1861 begonnen hat, wurde Frigaz erst am 15. Oktober 1979 gegründet, um die Ankunft des Erdgas zu begleiten. 1980 wurde die Druckreduzier- und Zählstation Moncor in Betrieb genommen, der die Stadt Freiburg, das Kantonsspital und die Crémo versorgte. Während des Baus der Autobahn A1 von 1990 bis 1993 entwickelte sich das Netz in Richtung Payerne und Broye weiter. Die Akquisition der Netzes von Murten im Jahr 2001, gefolgt vom Bau der Verbindung Romont-Bulle 2008 war eine bedeutende Etappe der Realisation des Hauptnetzes des Kantons Freiburg.

Frigaz unter den 10 Grössten

Mit einem zusammengeschweissten, vielseitigen Team von 56 Mitarbeitenden erfreute sich Frigaz in den letzten Jahren aufgrund der Netzerweiterung und des Anschlusses zahlreicher Industrien, eines bedeutenden Wachstums. Ein Wachstum, welches ebenfalls durch die Privatkunden gestärkt wird, die immer zahlreicher eine einfaches, günstiges Heizmodell wählen, dessen Ökobilanz zu den Besten gehört. 2008 wurde mit dem Verkauf von 728 Millionen kWh ein neuer Rekord erreicht, dank dem sich Frigaz nun unter den 10 grössten Gasverteilern der Schweiz platziert.

Vier Entwicklungsachsen

Frigaz will diesen Weg weitergehen, indem sie ihr Wachstum auf vier Achsen dekliniert. Die Weiterentwicklung des Netzes auf regionalem Niveau ist prioritär, insbesondere mit der Fertigstellung der Verbindungen Vaulruz-Semsales, Bulle-Sorens und Bulle-Broc (Nestlé) im ersten Halbjahr 2010.

Mit dem Wärme-Kraft-Koppelungs-Projekt in Romont, dessen Bau nächstes Jahr beginnen wird, macht Frigaz einen bedeutenden Schritt in Richtung Multienergie-Lieferant. In der Tat, kann Frigaz dank dieser neuen Erdgasfernheizung Wärme und Elektrizität auf den Markt bringen, was perfekt der kantonalen Energiepolitik entspricht.

Die Förderung von Komprimierten Erdgas für Mobilität (CNG), welche die Umwelt mit einem Treibstoff der weniger teuer und weniger umweltschädlich ist als Benzin oder Diesel respektiert, nimmt auch einen wichtigen Platz unter den Projekten von Frigaz ein. In der Region gibt es bereits eine Gastankstelle in Granges-Paccot, zwei weitere folgen im Laufe des Jahres 2010 in Bulle und Payerne.

Heute werden verschiedenen Projekte zur Biogasproduktion geprüft. Dank dieser erneuerbaren Energie wird die Bilanz im Bereich der nachhaltigen Entwicklung noch verbessert.

Frigaz heute

Netzgrösse	350 km
Verkaufte kWh pro Jahr	770 Millionen kWh
Anzahl Mitarbeiter	56
Aktionäre	Stadt Freiburg (44.79%), Groupe E (44.79%), Gemeinde Villars-sur-Glâne (6.06%), Gemeinde Payerne (4.04%), Freiburgische Handelskammer (0.3%), Frigaz (0.02%)

Einige Schlüsseldaten

1979	Gründung der Frigaz AG und Bau des Verteil- und Zählerposten von Moncor
1986	Leitplan für Villars-sur-Glâne und die Industriezone von Givisiez
1990-93	Entwicklung in Payerne und in der Broye
2001	Akquisition des Netzes von Murten
2004	Inbetriebnahme der Erdgastankstelle in Granges-Paccot Erweiterung in Romont ISO 14001 und 9001 Zertifizierung
2005	Erweiterung in Estavayer-le-Lac und Düdingen
2006	Erweiterung in Avenches
2006	Einweihung des neuen Gebäudes in Givisiez
2007	Erweiterung in Tafers
2008	Bau der Verbindung Romont-Bulle mit Anschluss von grossen Kunden Wir z.B. das Spital von Marsens, Liebherr Maschinen AG, Mapei Suisse SA, Nestlé Suisse SA (zurzeit) und UCB Farchim SA
2009	Bau eines zweiten Verteil- und Zählerpostens in La Saunaz

Für zusätzliche Informationen wenden Sie sich bitte an

Herrn Stéphane Maret, Direktor, 079 480 60 33, stephane.maret@frigaz.ch

Beilage – Die 30 Gemeinden

Broye FR

Bussy
Estavayer-le-Lac
Saint-Aubin
Sévaz

Broye VD

Avenches
Corcelles-près-Payerne
Faoug
Payerne

Glâne

Billens
Mézières
Romont

Greyerz

Bulle
Vaulruz
Vuadens

See

Courgevaux
Courtepin
Murten
Muntelier
Ried

Saane

Avry
Belfaux
Corminboeuf
Freibourg
Givisiez
Granges-Paccot
Marly
Matran
La Sonnaz
Villars-sur-Glâne

Sense

Düdingen